

PRESSEINFORMATION

Mit der Förderung der Aktion Mensch sind jetzt die reinen Baukosten von rund 2 Mio. Euro gesichert: Modellprojekt von „FortSchrift IntegrativLeben“ benötigt weitere Spenden für den Innenausbau

Wichtiger Impuls für mehr Inklusion in der Metropolregion Rhein-Neckar: Aktion Mensch unterstützt Deutschlands erste Inklusions-Wohngemeinschaft mit Petö-Förderansatz in St. Leon-Rot mit rund 280.000 Euro

St. Leon-Rot, 25. September 2019 – Bei FortSchrift IntegrativLeben e.V. gibt es jetzt doppelten Grund zur Freude: Zeitgleich mit der Fertigstellung der Bodenplatte kann das inklusive Projektteam einen positiven Förderbescheid der Aktion Mensch e.V. bekanntgeben. Die Fördersumme, mit der die Aktion Mensch den Bau von Deutschlands erster Inklusions-Wohngemeinschaft mit Petö-Förderansatz unterstützt, beläuft sich auf insgesamt 279.521,81 Euro.

Um in der Metropolregion Rhein-Neckar wortwörtlich mehr Inklusion zu leben, wird am Cranachring 41 – in zentraler Lage von St. Leon-Rot – derzeit bereits mit Hochdruck am Neubau für das Modellprojekt mit bundesweiter Vorbildfunktion gearbeitet.

In der kombinierten Wohn- und Trainings-WG von „FortSchrift“ werden – voraussichtlich ab Spätsommer 2020 – jeweils vier behinderte und vier nicht behinderte Bewohner im Alter zwischen 18 bis etwa 30 Jahren gleichberechtigt miteinander leben und voneinander lernen. So wird es zusätzlich – beispielsweise als Alleinstellungsmerkmal und Besonderheit – auch einen „Trainings-WG-Platz“ geben. Junge Behinderte im Alter zwischen 14 und 18 Jahren können das Leben in einer Wohngemeinschaft als „Bewohner auf Zeit“ für drei bis sechs Monate kennenlernen.

Aktion Mensch begründet Zusage: Wir wollen das ganz selbstverständliche Zusammenleben fördern

Armin v. Buttler, Vorstand der Aktion Mensch, begründet die Förderzusage wie folgt: „Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit und ohne Behinderung ganz selbstverständlich zusammen leben, lernen, wohnen und arbeiten. Möglich macht das unsere Soziallotterie, an der regelmäßig rund 4,6 Millionen Menschen teilnehmen!“

Das bundesweit einmalige Modellprojekt wird vollständig mit Spenden finanziert. Die „reinen“ Baukosten liegen bei rund 2 Mio. Euro. Das Gesamtvolumen – inklusive Grundstück, Innenausstattung und Einrichtung – wird rund 2,5 Mio. betragen. Mit der Förderzusage der Aktion Mensch sind die Baukosten jetzt gedeckt.

Zu den weiteren Förderpartnern zählen die Dietmar Hopp Stiftung, die Gemeinde St. Leon-Rot, Menschen für Kinder e.V. sowie der Generalunternehmer WHB Schindler. Elementar für den erfolgreichen Projektstart war und ist die Dietmar Hopp Stiftung: Als Förderpartner der ersten Stunde unterstützt diese das Modellprojekt mit einer Spende von insgesamt 1,25 Mio. Euro. Da aktuell noch eine Deckungslücke von etwa 500.000 Euro besteht, ist weitere Unterstützung in Form von Geld- und Sachspenden erforderlich.

Nach Förderzusage: Große Dankbarkeit und Erleichterung im inklusiven Projektteam!

Verantwortlich für Idee und Umsetzung ist der gemeinnützige Verein „FortSchrift IntegrativLeben“. Susanne Huber, erste Vorsitzende von „FortSchrift IntegrativLeben“ sagt: „Der Jubel im Projektteam war unbeschreiblich. Wir sind der Aktion Mensch unendlich dankbar für die großzügige Förderzusage. Nach über drei Jahre Vorarbeit, Planung und Spendenakquise sind wir unserem großen Ziel wieder einen Schritt nähergekommen!“

PRESSEINFORMATION

Das inklusive Projektteam bei „FortSchrift IntegrativLeben“ besteht aus Menschen mit und ohne Behinderung. Es hat sich das Ziel gesetzt, auf die vielerorts unzureichende Wohn- und Lebenssituation junger Erwachsener mit Bewegungseinschränkungen hinzuweisen. Parallel möchte man für nachfolgende Initiativen Vorbild und Mutmacher sein. Ergänzend zur Wohnsituation engagiert sich „FortSchrift IntegrativLeben“ auch dafür, die soziale Interaktion und berufliche Vernetzung der geförderten jungen Erwachsenen im direkten Wohnumfeld und in der Gemeinde zu verbessern.

Aktuelle Herausforderung: Grundlagen für das Leben in der selbstbestimmter WG legen ...

Jürgen Feil, 2. Vorsitzender bei „FortSchrift IntegrativLeben“ sagt: „Aktuell kümmern wir uns – parallel zur Baubegleitung – auch mit Hochdruck um die weitere praktische Organisation der selbstbestimmten WG!“ Als Besonderheit setzt die altersgerechte Petö-Förderung von „FortSchrift“ auf Hilfe zur Selbsthilfe. Um eine individuelle körperliche und persönliche Weiterentwicklung zu ermöglichen, wird eine qualifizierte Petö-Konduktorin der WG zur Seite stehen. Speziell mit den Rollstuhlfahrern wird diese lebenspraktisch Fertigkeiten trainieren, damit sie ihren Alltag bestmöglich eigenverantwortlich gestalten können.

Weitere Informationen über den inklusiven Förderansatz und das Engagement von FortSchrift IntegrativLeben e.V. finden interessierte Menschen mit und ohne Behinderung sowie mögliche weitere Unterstützer unter: www.foortschritt-il.de.



Bildunterschriften Riesenjubiläum über die großzügige Förderung der Aktion Mensch: Ein Teil des Projektteams bei „FortSchrift IntegrativLeben e.V.“ konnte sich auf der Baustelle bei Generalunternehmer Michael Schindler (ganz links) und Architekt Martin Vorfelder (dritter von rechts) überzeugen, dass die Fördersumme von rund 280.000 Euro sehr gut investiert ist. Marco Huber und Alisa Falkenstein (rechts im Bild) nehmen noch einmal Maß. Dank ihrer aktiven Mitarbeit im Projektteam bleibt die Planung für Deutschlands erste Inklusions-Wohngemeinschaft mit Petö-Förderansatz auch weiter im Lot. (Bildnachweis: FortSchrift IntegrativLeben e.V.)

Weitere Informationen zu FortSchrift IntegrativLeben e.V. und über das Bauvorhaben

Als rechtlich unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der seinen Sitz ebenfalls in St. Leon-Rot hat, ergänzt FortSchrift IntegrativLeben e.V. seit 2016 die erfolgreiche Arbeit von FortSchrift St. Leon-Rot e.V. Dort werden im ersten Petö-Förderzentrum im Südwesten Deutschlands derzeit über 100 Kinder und Jugendliche mit zerebralen Bewegungsstörungen gefördert. „FortSchrift IntegrativLeben“ konzentriert sich auf die Petö-Förderung junger Erwachsener, die – aufgrund der körperlichen Entwicklung oder eines Unfalls – mit Bewegungseinschränkungen leben und daher auf einen Rollstuhl oder andere Hilfsmittel angewiesen sind.

„FortSchrift IntegrativLeben“ möchte zu einem Impulsgeber für mehr Teilhabe in St. Leon-Rot und in der Metropolregion Rhein-Neckar werden. Frei nach dem Motto „Wir leben Inklusion!“ geht es dem

PRESSEINFORMATION

Verein dabei um die soziale Interaktion und Vernetzung der geförderten jungen Erwachsenen mit dem direkten und erweiterten Lebensumfeld. Da sich für junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren beim Übergang in die neue Lebensphase vielfältige neue Fragestellungen ergeben, bilden unter anderem die Themenbereiche Berufsorientierung und Berufsqualifikation, Miteinanderwohnen sowie die Sicherung des eigenen Lebensunterhalts zentrale Arbeitsschwerpunkte von „FortSchrift IntegrativLeben“.

Weitere Informationen zur Petö-Förderung

Die Petö-Förderung wurde vom ungarischen Bewegungspädagogen und Heilgymnasten Prof. Dr. András Petö entwickelt. Für die Behandlung zerebraler Bewegungsstörungen schuf Petö das Konzept der „Konduktiven Förderung“. Konduktiv bedeutet in diesem Zusammenhang, dass er die vier – in Deutschland ansonsten getrennten – Bereiche der Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie und der Krankengymnastik in sein Förderkonzept zu einem ganzheitlichen Ansatz integrierte.

Die Grundidee besteht darin, körperlich behinderten Menschen mit Hilfe einer Bezugsperson, dem Konduktor, eine Gruppentherapie zu ermöglichen. Wichtig ist, dass sich die Betroffenen gegenseitig motivieren und Nachahmungseffekte mit in die Förderung einfließen können. Als Ziel soll im alltäglichen Leben eine weitgehende Unabhängigkeit der Betroffenen von Hilfsmitteln und Personen erreicht werden. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch als emotionales Wesen mit seiner Persönlichkeit. Der Förderplan wird individuell auf jeden Einzelnen abgestimmt.

Über die Aktion Mensch e.V.

Die Aktion Mensch e.V. ist die größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland. Seit ihrer Gründung im Jahr 1964 hat sie mehr als 3,5 Milliarden Euro an soziale Projekte weitergegeben. Ziel der Aktion Mensch ist, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen zu verbessern und das selbstverständliche Miteinander in der Gesellschaft zu fördern. Mit den Einnahmen aus ihrer Lotterie unterstützt die Aktion Mensch jeden Monat bis zu 1.000 Projekte. Möglich machen dies rund 4,6 Millionen Loskäufer. Zu den Mitgliedern gehören: ZDF, Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie, Paritätischer Gesamtverband und die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland. Seit Anfang 2014 ist Rudi Cerne ehrenamtlicher Botschafter der Aktion Mensch. www.aktion-mensch.de

Hinweis für die Presse

Weitere Informationen sowie Bilder in Druckauflösung erhalten Sie bei unserem Presseansprechpartner:

Björn Wojtaszewski

FortSchrift IntegrativLeben e.V.

Kronauer Straße 118a, 68789 St. Leon-Rot

Telefon: 06321 491298

E-Mail: presse@fortschritt-il.de